

## Literaten und Gelehrte im Ravensbergischen

(Quelle: Westphälischer Kalender 1801)

### §. 18.

Die Grafschaft Ravensberg hat in mehreren Fächern der Literatur einige treffliche Männer hervor gebracht. Unter den Verstorbenen bemerke ich an diesem Orte:

1. Hermann Adolph Meinders, im Jahre 1665 auf dem adeligen Gute Steinhaus, unweit Halle, geboren, den Friedrich Wilhelm von Preußen, wegen seiner Verdienste so sehr schätzte, dass er ihn zum Historiographus ernannte, und ihm den Charakter eines Justizrats beilegte.
2. Florens Arnold Consbruch, welcher 1729 zu Bielefeld geboren, und als Richter und Gohgraf der Stadt Herford 1784 gestorben ist. Ein vortrefflicher Mann, der zu seiner Zeit unter den Dichtern Deutschlands einen ehrenvollen Rang behauptete.
3. Gerhard Friedrich Müller, ein Herforder von Geburt, welchen die Russische Kaiserin Katharina II. wegen seiner historischen Kenntnisse schätzte, ansehnlich beschenkte, zum Russisch-Kaiserlichen wirklichen Staatsrath, Geschichtsschreiber, zum ersten Vorsteher des Moscovischen Archivs des Collegiums der auswärtigen Staatssachen, und zum Ritter des Wladimirordens von der dritten Klasse erhob.
4. Auch kann noch Justus Feuerborn, der 1587 zu Herford geboren wurde, genannt werden. Er war einer der berühmtesten Theologen seiner Zeit.

Unter den in der Grafschaft jetzt lebenden Gelehrten, die sich durch nützliche Schriften bekannt gemacht haben, verdienen folgende genannt zu werden:

1. Georg Wilhelm Christoph Consbruch, praktizierender Arzt zu Bielefeld, ein junger Gelehrter, der sich früh durch seine Schriften den Beifall des Publikums erworben hat. Des Königs Majestät von Preußen, Friedrich Wilhelm III. gaben ihm vor kurzem den Charakter eines Hofrats.
2. Ruhkopf, Doctor der Philosophie und Rector des Gymnasiums zu Bielefeld, nicht allein durch seine Geschichte des Schulwesens, sondern auch durch geschmackvolle Bearbeitung einiger Klassiker rühmlich bekannt.
3. Schwager, Prediger zu Jöllenbeck, und
4. Hartmann, Prorector des Gymnasiums zu Herford, jener mehr durch populäre, dieser durch gelehrte philologische Schriften bekannt.